

TSV Brandenburg - TSV Milbertshofen 19:21

Die Brandenburger Handball-Damen mussten sich gegen Milbertshofen das erste Mal in dieser Saison zu Hause geschlagen geben und haderten dabei am meisten mit der eigenen Chancenverwertung. Während man am Tag zuvor in Obertraubling noch ungefährdet mit 21:19 im BHV-Pokal gewinnen konnte, wartete am Sonntag mit dem TSV Milbertshofen eine ungleich schwierigere Aufgabe auf die Brandenburger Mannschaft. Die Gäste aus München standen von der ersten Minute an kompromisslos in der Abwehr und ließen dadurch den Brandenburger Angriff wenig zur Entfaltung kommen. Vor allem zum Ende der ersten Halbzeit ermöglichte Milbertshofen dem Brandenburger Angriff kaum klare Torgelgenheiten und konnte selbst durch drei Gegenstöße in Folge von 7:7 auf 10:7 zur Halbzeitpause davonziehen. Nach dieser torarmen ersten Halbzeit kämpften die Gastgeberinnen erfolgreich um den Anschlusstreffer, vor allem Johanna Heinrich hielt Brandenburg mit ihrer individuellen Stärke am Leben. Ab dem Ausgleichstreffer zum 12:12 verlief die Partie zunächst ausgeglichen, beide Mannschaften vergaben bis zum 16:16 hochwertige Torchance, ehe sich Milbertshofen erneut mit drei Toren in Folge auf 19:16 absetzen konnte. Doch Brandenburg kam noch einmal zurück ins Spiel, erzielte den 19:19 Ausgleichstreffer und drängte auf die Entscheidung. Die fiel allerdings in den letzten 3 Minuten der Begegnung für Milbertshofen, die bei zwei Strafwürfen keine Nerven zeigten, während Brandenburg seine Möglichkeiten auf der Strecke ließ.

Für Brandenburg spielten G. Lechner und A. Stuffer im Tor, T. Lederer, S. Marker, J. Heinrich, K. Dorn, C. Hoffmann, K. Schradtetter, M. Postel, S. Reisinger, L. Huber, J. Heller, K. Schwaiger